

Biblis

Wir fordern:

- Kein Verschleppen und Verzögern
- Unumkehrbare Stilllegung
- Transparenz, unabhängige und öffentliche Kontrolle aller Schritte des Abbaus
- Wirksame Sicherheitsmaßnahmen
- Übertragung der Rücklagen für Abriss und Entsorgung in einen Staatsfonds, denn das Geld der Energiekonzerne ist nicht insolvenz sicher. Diese müssen lediglich bis 2022 für Zahlungen haften



Was heißt Abbau?

Die radioaktiven Brennstäbe müssen erst mehrere Jahre in einem Abklingbecken gekühlt werden, bevor diese in Castoren zwischengelagert werden können. Dann kann erst der Abbau beginnen, der weitere 15-20 Jahre dauert.

Block B ist seit Ende März 2012 „entladen“, die Brennstäbe sind im Abklingbecken.

Im **atomaren Zwischenlager Biblis** lagern bereits 969 Brennelemente in Castoren in einer Halle.

Dazu kommen 560 Brennelemente in Abklingbecken, mehr als 800 Tonnen hochradioaktiver Müll.



RWE hält alle Hintertüren offen!

Am 6. August 2012 stellte RWE den Antrag auf Stilllegung und Abbau beider AKW-Blöcke in Biblis. Doch:

- Die Verfassungsklage vom Febr. 2012 **gegen** die Novelle des 13. Atomgesetz, das die Stillung vorsieht, **bleibt bestehen**
- Mit einer Genehmigung der Stilllegung kann frühestens Mitte 2015 gerechnet werden
- RWE fordert, zu den Genehmigungsentwürfen eine Stellungnahme abgeben zu können
- Auch nach der Stilllegungsgenehmigung kann RWE **selbst** entscheiden, **wann** die Stilllegung und der Abbau **tatsächlich** beginnt

Biblis muss sicherer werden

RWE sichert die Umweltverträglichkeit zu. Hier ist allergrößte Vorsicht angesagt! Die Demontage eines AKW ist ein äußerst aufwendiges Unterfangen und dauert Jahrzehnte. Bis dahin ist das AKW eine strahlende Ruine.

Zusammenstellung:

Anti-AKW-Initiative Groß-Gerau

Stand: August 2012

Quellen:

Handelsblatt vom 11.04.2012:

„Versorger haben zu geringe Atom-Rücklagen“.

Stern vom 02.04.2011 „Strahlender Abriss“.

Studie 4/2012 von Greenpeace e.V. (Hrsg.):

„Rückstellungen für Stilllegungen“.

echo-online vom 06.06.2012 „Biblis Stilllegung und Abbau“.

www.hmuelv.hessen Pressemitteilung vom 06.08.2012

Die Bevölkerung hat ein Recht auf einen schnellen Abbau ohne Hintertüren!